

Mitteilungen aus dem Vorstand Mitgliederversammlung vom 2. Dezember 2014

Beschlüsse

Die Mitgliederversammlung hat an ihrer Zusammenkunft im alten Feuerwehrmagazin in Ins die folgenden Geschäfte ohne Gegenstimmen gutgeheissen:

- Führungsinstrument 2015-2016
- Tätigkeitsprogramm und Budget 2015
- Anpassung der Statuten Art. 17
- Reduktion des Vereinsvermögens, Rückerstattung an die Gemeinden.

Die Rückerstattung aus dem Vereinsvermögen an die Gemeinden erfolgt Anfang 2015.

Wahlen

Die Mitgliederversammlung hat unseren Präsidenten Bernhard Bachmann nach Ablauf des seiner 2-jährigen Amtszeit verabschiedet. Ebenfalls verabschiedet wurde Vizepräsident Charles Krähenbühl. Dieser sprach Bernhard Bachmann seinen Dank für das grosse Engagement und die kompetente und angenehme Leitung des Vereins und des Vorstandes aus.

Als Nachfolger von Bernhard Bachmann als Präsident wurde das langjährige Vorstandsmitglied Max Wolf, Gemeindepräsident von Lengnau gewählt.

Für die zurücktretenden Bernhard Bachmann und Charles Krähenbühl wählte die Mitgliederversammlung Madeleine Deckert (Leubringen) und Stefan Krattiger (Aegerten) in den Vorstand. Wiedergewählt wurden die Vorstandsmitglieder Hans Peter Heimberg (Seedorf), Andreas Fiechter (Ligerz) und Nelly Schindelholz (La Heutte).

Richtplan ADT, Anpassung Standort Challnechwald

Die Versammlung hat ohne Diskussion und ohne Gegenstimme die Änderung des Richtplans ADT Biel-Seeland beschlossen. Die Richtplan-Änderung muss vom Kanton noch genehmigt werden. In einem weiteren Schritt wird nun die Standortgemeinde Kallnach eine Überbauungsordnung erlassen. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, um am Standort Challnechwald Kiesreserven für ca. 30 Jahre abzubauen.

Regionalkonferenz, Arbeitsgruppe Annoni

Nach mehrjähriger gemeinsamer Vorbereitungsarbeit in den Regionen Seeland und Berner Jura zur Bildung einer Regionalkonferenz will der Regierungsrat des Kantons Bern auf Intervention von Bern-Jurassischen Grossräten nochmals abklären, ob eine grosse Region (Biel-Seeland-Berner Jura) oder zwei kleine Regionen (Seeland und Berner Jura, jeweils mit Biel) besser geeignet ist. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Mario Annoni hat dazu einen Bericht verfasst und die Vor- und Nachteile der beiden Varianten aufgelistet. Mario Annoni stellte den Bericht vor und forderte die Gemeinden auf, die Fragen, welche ihnen demnächst zugestellt werden, bis Ende Januar 2015 zu beantworten. Die Arbeitsgruppe wird anschliessend eine Empfehlung zuhanden des Regierungsrats abgeben.

Bernhard Bachmann gibt die Haltung des Vorstandes s.b/b bekannt (welche im Bericht aufgeführt ist): Der Vorstand befürwortet eine Regionalkonferenz im grossen Perimeter. Sollte der Regierungsrat die Perimeter neu festlegen (zwei kleine Perimeter), würde von der Bildung einer Regionalkonferenz vorläufig abgesehen und der bestehende Verein seeland.biel/bienne beibehalten werden.

Informationen

- Jürg Räber, Präsident der Konferenz Kultur, informiert über die gesetzlich vorgeschriebene Bildung eines Gemeindeverbandes Kultur per Mitte 2015. Die Gemeinden werden im Februar Gelegenheit haben, sich im Rahmen einer Vernehmlassung zum Reglement und zum neuen Finanzierungsschlüssel zu äussern.
- Die Region ist vom Kanton aufgefordert, bis im Frühjahr 2015 ein neues regionales Förderprogramm 2016-2019 zur Neuen Regionalpolitik NRP zu erarbeiten. Thomas Berz informiert, dass sich die Gemeinden Anfang 2015 zum Programm äussern können.
- Die Vorschläge zur Bildung eines Massnahmenpools für ökologische Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen liegen vor. Ruedi Hartmann informiert, dass im Januar – Februar 2015 eine Vernehmlassung bei den Gemeinden und weiteren Beteiligten vorgesehen ist.

Auskunft erteilt:

Ruedi Hartmann, Geschäftsleiter